

gren zgänge r:innen

partitur

performance von
kornelia bruggmann
für mindestens 1 person
singender körper
elektronik
licht und video
2021

03, inhaltsverzeichnis
04, projektbeschreibung
05, wortkaskade
07, résumé, setup und materialbedarf
08, choreografie und ablauf
10, spielanweisungen
12, inspiration musik
14, referenzen barocktänze
16, notationen
30, erarbeitete choreografien
36, echo von christian zehnder
38, weitere inspirationsquellen
46, projektbiografie
48, biografien der künstlerinnen
50, credits und kontakt
54, umschlag tapis tufté von lisa



projektbeschreibung

grenzgänger:innen ist eine sinnliche performance jenseits abendländischer musik. natürliche stimme trifft auf elektronische klangsynthese und umgekehrt. es gibt zu entdecken, wann einatem zu ausatem wird, wie und wann atem zu klang wird und wie sich die poesie eines einzelnen tones zur eruptiven klangkaskade entwickelt. die erzeugung der klänge versteht sich in einem ganzheitlich körperlichen sinne. kornelia tanzt butoh mit der stimme.

der umkehrpunkt, wie er im atem zu erleben ist, beschreibt das zentrale anliegen in kornelia bruggmanns reifer schaffens-phase. der wendepunkt wird zum universum, zum ort, an dem alles möglich ist. das verbindende element ist der atem, der aussenraum, der für alle derselbe ist. nur der innenraum ist individuell. durch die aufgabe dieser eigenen persönlichkeits entsteht das neue, das leben. am nullpunkt entsteht das wunder, und erst dann, wenn alles zusammenstimmt. das wunder, das vergänglich ist, wie es durch die weisheit der natur zelebriert wird.

die zugrunde liegende struktur des stücks «grenzgänger:innen» bezieht sich auf **schuberts winterreise**. ein werk, das für die beteiligten künstler:innen in der zeit der entstehung ihrer gemeinsamen arbeit von zentraler bedeutung war.

«fremd bin
ich eingezogen,
fremd zieh' ich
wieder aus»

dies die eröffnung und gleichsamer anknüpfungspunkt in schuberts vertontem text von wilhelm müller. **das einziehen, das ausziehen und der wendepunkt dazwischen.**

«willst zu meinen liedern
deine leier dreh'n?»

mit dieser zeile endet die winterreise. das ende? der tod? der leiermann als gevatter tod? die gemeinhin ausgedeutete und angenommene vergänglichkeit in schuberts winterreise, ist im verständnis bruggmanns **nicht einsamer todeswunsch, sondern GEMEINSAMES weiterziehen** als erfragte, hoffnungsbringende möglichkeit unserer **sozialen plastik**.

die künstlerische arbeit von kornelia bruggmann ist entstanden in co-kreation mit den beteiligten künstler:innen. in einem prozess systemischer ökologie hat sie ein produkt geschaffen, welches in partitur gefasst noch immer dieser ökologie unterstellt bleibt.





wortwolke

à bout de souffle
escapades cadavres exquis
rodin arp sculptures de son just breathe the naked truth
breath birth path pflanze baum embryo erde stillen
eidechse atem gänge
hülle hautkleid häutung vénus de willendorf
blut ahne ahnin ääni neeni naani el amor brujo
madre del mar y de la tierra sister mother
amie uma hope shape
meet me on the other side amiche mi amour
horchen entendre delicie meae
wenn ich zur musik tanze höre ich die musik besser
rebellion des fleisches kunst kommt von künden
willst zu meinen liedern deine leier drehn
embrace lauschen eintauchen flyout
layers inhale exhale landscapes landshapes
présence absolue being defind by the perferie
be concrète don't be serious be material
plonger dans l'inconnue transformation métamorphose
reise in den eigenen winter über neuschnee gehen
ist wie in ein frisch gemachtes bett schlüpfen
lösen lassen auflösen loslassen zu offen
ge be an ver zer lassen
wie butter in einem pfännchen
singen und immer diese sehnsucht
grenzschlängeln



luft wasser erde
feuer pflanze tier
mensch

im tod gebären erde
werden gras werden
mensch werden



résumé

das metamorphe stück

der grosse bogen der performance ist ein extrakt, eine **skulpturale choreografie** und besteht aus 6 bewegungsbildern à 4 elementen, also 24 stationen.

in dieser partitur finden sich anweisungen für die choreografie, für standorte und die bewegung durch den raum, für das licht, sowie die atmosphären und lautstärken.

das soundmaterial – also was die stimme sowie die elektronischen geräte zum ausdruck bringen – ist frei.

die grille invisible, die unsichtbare textur, auf der das ganze stück wandert, ist die «winterreise» von schubert.

«wie wird einatem zu ausatem und wie verhält sich der körper dazu?» – diese zentrale frage wird im dreidimensionalen raum erforscht. stimmlich wie auch leiblich. die welt entwickelt sich quasi in einer doppelhelix, spiralförmig in den mehrdimensionalen raum hinein.

länge des stückes: gefüllt oder gefühlt. getanzt und oder gesungen. in einem aphorismus komprimiert: «présence absolue» oder in absoluter stille meditierend nachempfunden. 35 minuten bis 2 tage. feel free. JUST LIVE IT.

material und technik:

2 lampen
1 headset mik + 1 handmik
1 tisch für elektronik
elektronische samplers/synthesizers
1 minibeamer und zuspieldgerät
1 semitransparentes schwarzes kostüm

stimme: klassisch, ethnisch und experimentell geschulte extended voice techniques.

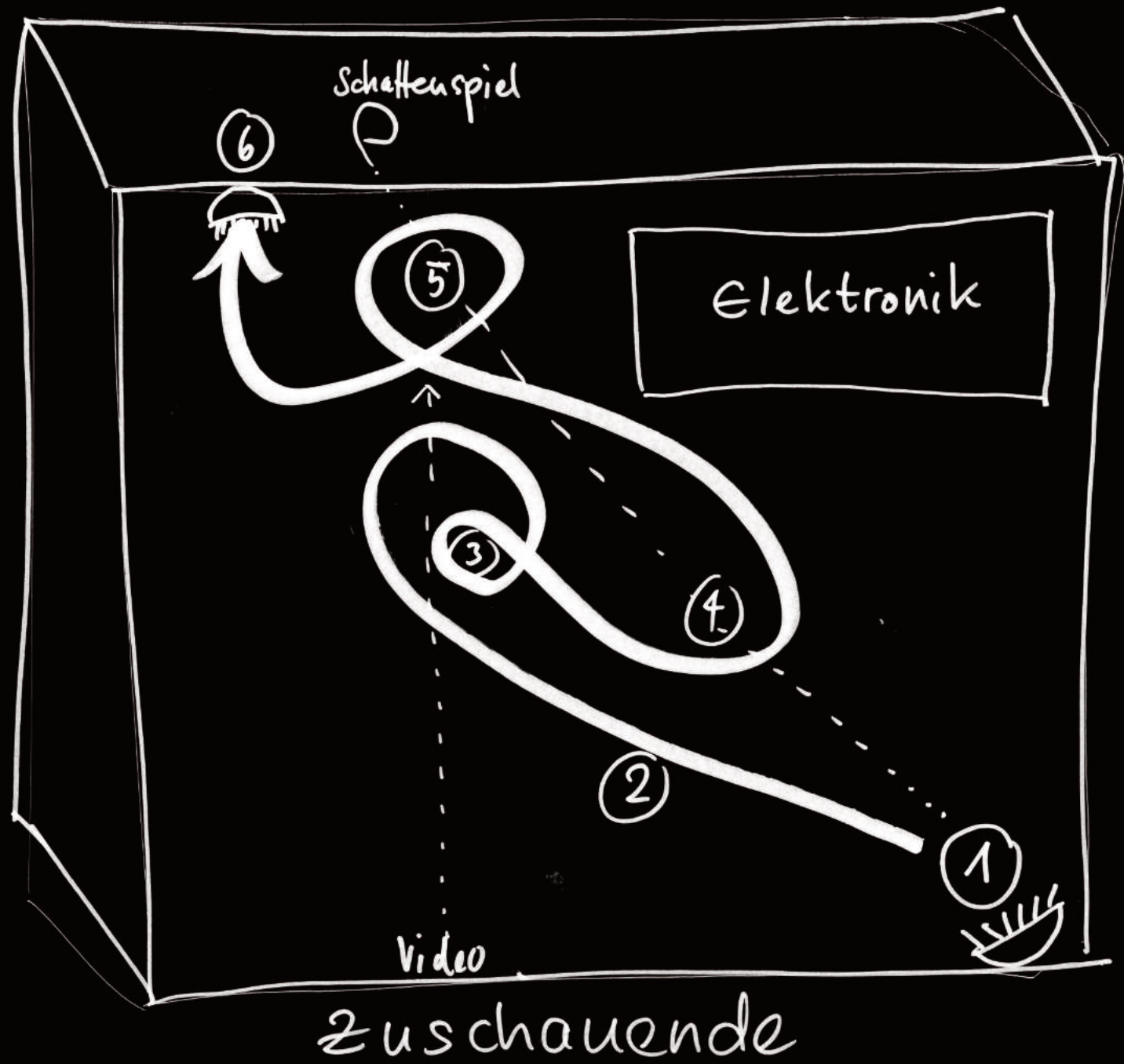
elektronische musik: hier kann absolut frei improvisiert werden. es geht um einen dialog zwischen stimme und elektronik, der sich viel zeit gönnt.

licht: der raum hat höhlencharakter, die bühne ist eine black box, die nur von zwei stationären lichtkegeln durchkreuzt wird. 1 x vertikal, 1 x horizontal-diagonal am boden entlang (s. seite 7).

video: die videoprojektion wird mit einem kleinen beamer von hand und beweglich auf dem körper der performerin mitgeführt.

choreografie und ablauf





spielanweisungen

legende

rot = barocktänze
grün = körper
blau = stimme
braun = dynamik
gelb = licht

platz 1-6: s. seite 9

kirgaara: mongolischer untertongesang

wortkaskaden: s. seite 5

1. teil

platz 1; life-stimme, licht: blackout, elektronik **tacet** bis und mit 4.

1. fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus. **quadrille**, begrüßungstanz.. // **bewegung:** **geschlossen stehen**, so dass der ganze lichtstrahl verdeckt ist, vorher ausprobieren! neutral. sehr lange stille im dunkeln. **lange tacet**, dann **mf**, **deutlich, wortkaskaden, gesprochen.**

2. der wind spielt mit der wetterfahne. **springtanz** fermate. **bewegung:** sehr lange stille im dunkeln. **tacet.**

3. gefrorne tropfen fallen von meinen wangen ab. **bourrée oder gavotte**, schreittanz. **tacet. bewegung:** **ANGIE'S + stummer schrei** im dunkeln,

atemspiele: ein- und ausatem:

dal niente bis ppp, alles sehr leise.

4. ich such im schnee vergebens nach ihrer tritte spur. **allemande. stimme: tacet, generalpause. bewegung:** **EIDECHSE**. fließender übergang zu 5. **«atemspiele»** im dunkeln **crescendo bis pp - p**. mit life elektronik nadisna verstärken, spielen damit, loopen etc... langsam fadein **licht** aufziehen hinter geschlossenen beinen.

5. ich musst auch heute wandern, vorbei in tiefer nacht. **menuett. bewegung:** **hände in zeitlupe runter zu füßen, kleid langsam hochziehen bis übers knie. atemspiele führen in B (ähnlich «embrace»): p**

6. manche trän aus meinen augen, ist gefallen in den schnee. seine kalten flocken saugen durstig ein das heisse weh. **chaconne**. totentanz. **bewegung:** **SCHATTENSPIEL** an wand «atem-vakuole» knie-öffnung auf-zu koordiniert mit **B // ANGIE'S + stummer schrei**, kleid runterwerfen. **kirgaara p crescendo bis f frei nach bedarf.**

7. der du so lustig rauschtest, du heller wilder bach. **pavane. bewegung:** in zeitlupe vorwärts gehen in bhuto-maniert richtung **platz 2. zischlaute C**

(ähnlich «landschaft in meiner

stimme») ein-ausatmen s+sch+ f, ruhiges perpetuum mobile. mf

8. es brennt mir unter beiden sohlen. **polonaise/walzer. bewegung:** stehen bleiben auf **platz 2. übergehen in obertongesang diminuendo al niente**

9. die tiefsten felsengründe lockte mich ein irrlicht hin. **bewegung:** stehen bleiben auf **platz 2: ANGIE'S + EIDECHSE + ff schrei, bewegung:** zurückschauen. wo komm ich her, wo zieht es mich hin? **p**

10. nun merk ich erst, wie müd ich bin. **stampftanz. bewegung:** schleppend weiter. zu **platz 3. ANGIE'S + fff schrei**, zusammenfallend **subito tacet**

11. ich träumte von bunten blumen. **musette oder walzer. bewegung:** **kauernde (rodin) tacet**

12. einsamkeit. **allemande. bewegung:** **platz 4** regentanz, zärtliches, ruckartiges pflanzliches wachsen, aufrichten zu baum. **«regingetropf» F (tdk...ähnlich scelsi nr. VIII)**, crescendo slowly **pp - mf**, genüsslich.

2. teil

13. von der strasse her ein posthorn klingt... **gigue**. **bewegung**: platz 3, **EVA (arp)**. freeze. **tutti**, auch **elektronik!** **tacet**. **generalpause lunghissima**. lauschend: **elektronik** beginnt **dal niente** grundton e für antiphon hildegard von bingen, **obertongesang beginnend versus D (im sinne von ave maria, hildegard von bingen)** voc enter, **elektronik** und **stimme** «fröhlicher strudel» **bewegung**: drehen, drehtanz, **wiegenlied**, **mp - mf**

14. der greise kopf. **mazurka**, **englischer walzer**. **bewegung**: alt werdend im drehen, / **F (scelsi nr.III to kö..)** **mf**

15. die krähe **marsch** **bewegung**: klage, tiefer kehlgesang, brust- und vollstimme **african fire dance song** **mf - ff**

16. letzte hoffnung **polyrhythmisch** **sautiert** **bewegung**: die alte gebärt, **ANGIE'S + schluss** **fff schrei** gleichzeitig **bewegung**: richtung **platz 4** fallen.

17. leben auf dem dorfe **typisch** **englisch**, **frei ... platz 4** **bewegung**: das kind wird zum erdball, die alte streichelt es zärtlich und säugt die erde, zärtlicher trost «je nun» **mp**

18. wie hat der sturm zerrissen des himmels graues kleid? **galopp**, **bewegung**: etwas richtung scheinwerfer ins licht robben, mit händen aufstützen, oberkörper aufrichten stützen, aufbegehren, zorn, verzweiflung: **G («ritual für K»)** **mp - ff**

19. täuschung, **schnelle leichte gigue** **bewegung**: «häuten», rückwärts richtung **platz 3** aus kleid winden, **sound von EIDECHSE p - pp - ppp - al niente licht** kongruenter fadeout auf die **bewegung**, dass das aus der haut, aus dem kleid fahren, nur andeutend sichtbar wird.

20. was vermeid ich denn die wege, wo die andern wandrer sind **gehend** **licht** blackout **bewegung**: im dunkeln rückwärts aus kleid schlüpfen und nackt zu **platz 5** rollen? **voc tacet** **elektronik** übergang und fadeout erst, wenn körper auf **platz 5** parat für atemspiele wie zu anfang. = reprise + **elektronik**

21. auf einen totenacker hat mich mein weg gebracht. **totenmarsch**. **bewegung**: auf linker körperseite ausgestreckt liegend. immobile video. **atemspiel B**, **obertongesang**, **schlaflied**: ein durch nase - aus vokal «A».

dann wiegenlied I à la tzigane(z.b. «jalla jalla hasira» aus film «swing») **stimme fade out**, **elektronik** überleitung **solo ppp - f**

22. **mut. klassische contredance platz 4** **bewegung**: slow motion rechtsaufdrehend am boden, dann aufrichten. **stimme tacet**, **grosses solo elektronik really totaly free**. **bewegung**: kurz bevor körper ganz aufrecht steht **licht** fadeout blackout, **elektronik** spielt solo gemütlich zuende.

23. im dunkeln wird mir wohler sein. **walzer**, **mazurka überpunktirt**, **bewegung**: im dunkeln aufstehen unter scheinwerfer stehen an **platz 6**. **elektronik diminuendo**, **licht** fade in slowly, dass nur körpersilhouette angedeutet wird. **licht und elektronik «kreuzen» sich: licht kommt ton geht**. **ANGIE'S stummer schrei ppp - pp**, **electronic subito tacet** und **EIDECHSE**

24. zweisamkeit **allemande**, **erzählender nachgesang** (willst zu meinen liedern deine leier dreh'n?) **bewegung**: immobile, nackt, **stimme** singt life accapella **H («der leiermann»)** **mp**, **deutlich**. **tacet**. **licht**: very slowly fade out.

improvisierte musikalische collage aus
frei zu wählenden lieblingswerken.
nachfolgend finden sich von kornelia
verwendete stücke als beispiele zur
inspiration der improvisationen.

Ladner

A
«klingt es lange fort», bruno karrer, stimme solo, 1992. ein stück, das den grundlegenden umgang mit hörbarem für mich geformt hat. Eine wichtige inspiration eines meisters der kompositorischen transformation. danke bruno!

B
«embrace», solo for voice, sarah grace graves, 2021 the voice is surrounded by the body. hug your favorite note. aus dem nichts, kaum hörbar sich entwickelnder atemhauch, summen, singen, pfeiffen, obertonsingen und kirgaara. von sehr leise und geheimnisvoll andeutend über kurz kräftig ausufernd. einzeln 2- oder 3-fach kombiniert. zb. hauchen und pfeifen gleichzeitig, etc.

C
«die landschaft in meiner stimme» chorisch oder solistisch, von klaus h. stahmer, ca.1970, eine hörbare landschaft zu singen aus stimmhaften und stimmlosen konsonanten.

D
«ave...» aus responsorien und antiphon, hildegard von bingen, 1091.

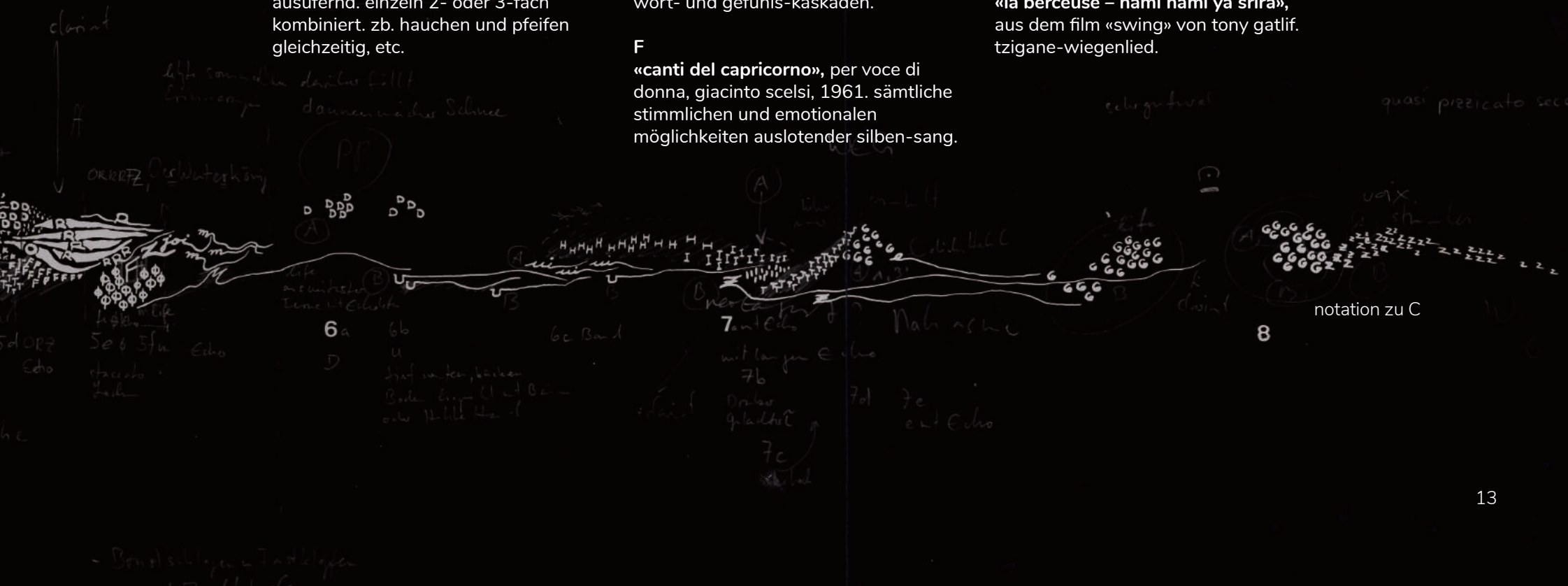
E
«sequenza III» per voce femminile, luciano berio, 1966. frei sich aus folgendem text: «give me a few words for a woman to sing a truth allowing us to built a house without worrying before night comes» sich entwickelnde buchstaben-, wort- und gefühls-kaskaden.

F
«canti del capricorno», per voce di donna, giacinto scelsi, 1961. sämtliche stimmlichen und emotionalen möglichkeiten auslotender silben-sang.

G
«ritual für K.», martin schlumpf, 2015. in der art des «NO»-theater zu performen. motive mit viel raum dazwischen in die einsamkeit setzen. die stimme hat die pflicht der interpretationsfreiheit.

H
«winterreise», franz schubert, 1827. wunderlicher alter, soll ich mit dir gehen? willst zu meinen liedern deine leier drehn? eine wunderbare einladung, nicht mehr alleine, sondern von nun an gemeinsam weiter zu wandern. prinzip hoffnung.

I
«la berceuse – nami nami ya sira», aus dem film «swing» von tony gatlif. tzigane-wiegenlied.



[illegible]

Dc 13 2, 11, 9/8 schnell als gelbe giga
 b 19 5, 6, 8 3/4 16, 23, 24 langsam Haydn, z. j. Walf
 b 15 9, 7, 10 2/4 12, 20 flammend Marsch
 Es 16 5, 6, 8 3/4 9, 23, 24 \rightarrow leicht Polikaphonik - sensation.
 c 17 12/8 \rightarrow voranb., zerkleint: typical English Tröten!
 c 18 9, 21 9/4 \rightarrow stern, starptal + hüpfend galopp
 A 15 2, 11 9/8 \rightarrow leicht hüpfend, schmeckst, wieged
 f 20 9, 7, 10 2/4 12, 15 \rightarrow getut
 Es 2 9, 18 9/4 \rightarrow Totenmarsch überspanntstoß Bass
 22 7, 7 2/4 10, 12, 15 Altern - der
 23 5, 6, 8 3/4 14, 16, 24 leicht + schnell + wild Klassische Contraden
 24 5, 6, 8 3/4 (2/4) 14, 16, 23 \rightarrow z. H. 18. Jh.
 in Quadrat aufgeteilt, 4 Paare, rhythmisch
 wölfs - Rhythmus 2 Haydn überpaukt
 und Volkstümlich zu Schulerzeit mit
 modern Rhythmus
 z. H. 18. Jh. Allern - d. Welt
 eingetand Aprie Bruder, Violon, andere Stück
 No. d. Gesang



1. als sei Sonn'

Nacht

Licht

dem

3. dein ein

drehe

sehe

Gesicht

nicht

Stelle

Schwelle

dort wo würde dein

sein

helle

herein

mein

Schimmer

hinterdrein

als wie sonst

2. Nun

so

in

Augen!

um

einem

zu

vom

daß

der

Strahlen

mit

sind

es nur

Sterne.

5.

getragen hinaus

4. ich sie

gelangen
Tag

einen weiten

Jawohl

bang

gelangen
schön
zu jenen

nur

verlangen

Sonnen

auf jenen
Tag

Saus

gelassen

fürchtete

Gedanken

diesem
hätt'

nicht

morgen

In
nie

diesem
gesendet

hat

nichts zu sagen

ruhn als wie

bedeckt

in

I ~ 57

gestalt → offen
 SO — NN

gestalt → offen
 A — LS — S-EI

offen
 NA — CHT

gestalt → offen
 DE — M LI — CHT

I ~ 70

gestalt → offen
 NA — AU — GEN — SO — J — N — U — M — EI — NEM —

gestalt → offen
 ZU — VO — M — DA — S — DE — R — MI — T

gestalt → offen
 SI — N — DE — S — NU — (R) — STRAH — LEN —

gestalt → offen
 STE — RNE — DO — CH — NU — R

I = 57

gestalt, lang (wie oben)
 DEN MEIN DRE-HE SE-HE SICHT NICHT STELLE SCHWE-

gestalt, lang (wie oben)
 -LLE DEIN SEI - N HEI-LE HE-RIN MEI - N SCHI - M-

gestalt, lang (wie oben)
 -M — E — R HINTER DREI - N ALS WIE

gestalt, lang (wie oben)
 SONST DORT WO WA - R-DE SEI - N HE-HE-LE

gestalt, lang (wie oben)
 WIE SONST MEI - N —

(siehe mit.)

lang bewegt (I ~ 57)

gestalt
 CHSIE — GE — LA — NGE — N

gestalt
 TAG — EI — NE — N WEI — TE — N —

gestalt
 JA — WOHLGE LA — NGE — N — BA — N — SING — N —

gestalt
 ZU — JE — NE — N — NU — Z — VER — LA — N — GEN

gestalt
 A — U — F — JE — NE — N — SO — MNE —

gestalt
 — N — TA — G

I ~ 130

gestalt
 GE — TRA — GEN HIN — A — US SAUS

gestalt
 GE — LA — SSE — N FÜRCH — TE — TE

gestalt
 GE — DA — KE — N DIE — SEM HAT! MO — RGEN

gestalt
 NI — CHT IN DIE — SEM NIE GE — SE — NDET HAT

gestalt
 NI — CHTS ZU SA —

gestalt
 —

gestalt
 (N) —

gestalt
 RUH — N — A — LS WIE

gestalt
 BE — — — DE — — —

gestalt
 -CKE — — — E — T

gestalt
 J — NDE — RWE — (LT)

(brachistike aus walden und rickert)

notation zu B

embrace

Sarah Grace Graves

11. *blow* *feel in the belly* *2"-30"*

pitched air → whistle tones

/f/ → */f/*

pp → *ppp*

2

pitched air → whistle tones

/f/ → */f/*

p → *ppp* → *pp*

3

wavery whistle → whistle tones

/f/ ↔ */o/* → */f/*

pp → *p* → *p* → *ppp* → *pp* → *ppp*

4

wavery whistle → hum + whistle → wavery whistle → whistle tones

/f/ ↔ */o/* → */o/* → */f/* ↔ */o/* → */f/*

pp → *pp* → *p* → *pp* → *ppp*

5

wavery whistle → hum + whistle → wavery whistle → pitched air

/f/ ↔ */o/* → */o/* → */f/* ↔ */o/* → */f/*

pp → *pp* → *p* → *pp* → *ppp*

6

hum + whistle → pitched air

/o/ → */o/* → */f/*

p → *pp* → *ppp*

3" silent inhale

7

whistle → hum + whistle → whistle

/o/ → */o/* → */o/*

pp → *pp* → *p* → *pp* → *ppp*

8

whistle → hum + whistle → voiced fricative → whistle

/o/ → */o/* → */v/* → */o/*

p → *p* → *p* → *ppp*

17

forceful o.t. → voiced fricative → arytenoid rattle/growl → unpitched, high pressure air [to belt]

+ r pr br be æ < >

o u

hæ

f *p* *ff* *p* *f*

18

belt → breathy voice → unpitched, high pressure air

æ *e* *he*

f *p* *pp* *f*

19

breathy → belt → breathy → breathy → belt

e *æ* *e* *e* *æ*

p *f* *p* *p* *f*

20

belt → creaky voice (strobass) → creaky

æ *a* *a*

ff *p* *f* *p* *f*

gong

21

creaky → belt → breathy → breathy → belt

a *æ* *e* *e* *æ*

f *ff* *p* *pp* *f*

creaky belt growl

22

belt → creaky → breathy → belt

æ *a* *e* *æ*

f *p* *f* *pp* *mf*

23

belt → breathy → creaky → breathy → belt

æ *e* *a* *e* *æ*

f *p* *f* *p* *f*

24

belt → breathy → creaky → growl → breathy → belt

æ *e* *a* *R* *e* *æ*

f *p* *f* *p* *mf*

u

high information

long melisma
bale to a)
1st 8)

(-f=) 0)

33

hum + whistle

whistle tones

34

hum + whistle

whistle tones

35

pitched air

5"

silent inhale

36

hum + whistle → warm vibrato

ord. → hum + whistle

37

hum + whistle → warm vibrato

38

warm vibrato

20 + 10' exhalation
[s]
odascei
embrave

a bonu

dascei, mascei



Modified IPA

- ◌̥ = bring out overtones of specified phoneme
- ◌̥̥ = voiced
- ◌̥̥̥ = breathy
- ◌̥̥̥̥ = creaky (strobass) *beginning of "house" + "creaks"*
- ◊ = whistle
- ◊̥ = hum while whistling
- ◊̥̥ = gentle overtone singing through a whistle
- ̤̥̥̥ = growl (arytenoid rattle)

Standard IPA used for all other sounds.

Noteheads

- ▮ Fundamental
- Overtones
- ◊ Whistles
- ◊̥ Overtone + whistle
- Arytenoid Rattle/Growl
- (X) No more pitch

↔ "f" or "t" freely back and forth

24

Antiphoni im Wechsel
Gruß, Stundengedächtnis

3. Calmo
Resp. De Sancta Maria

ve, Ma - ri -
a, au - (ctrix) au -
xi - vi -
tae, re -
æ - di - fi - can - do sa - lu -
tem, quæ mor - tem con -
tur - ba - sti et ser - pen -
tem con - tri -
vi - sti, ad quem se E - va
con - ver - sit e - re - cta

LIED 3

Antiph

25

cer - vi - ce cum suf - fla - tu
su - per - bi - æ. Hunc con -
cul - ca - sti, dum de cæ - lo Fi -
li - um De - i ge - nu - i - sti, quem
in - spi - ra - vit Spi - ri -
tus
De - i. O dul - cis - si - ma atque
a - man - tis - si - ma Ma - ter, sal - ve,
quæ Na - tum tu - um de cæ -
lo mis - sum mun - do e - di - di -

Lucia
text: march
etc. Barley

10⁰
20⁰
30⁰

tense muttering / waiting on stage
urgent
tense muttering
distant and dreamy
urgent
tense mutt
willy
very tense
dist

to /co/ us for be
sing to me
tense... to
[uta] be few /co/
[e]... [a] to /co/ be words
[i] to be for /co/

hd
tense muttering
very tense
laughing
impassive
dreamy and tense

[e] ...[i] ...[u] ...[o]
to be /co/ for us lo
/gi/ me /ut/ [ta/ta/be...]
a /wo/ /man/ (i) /a/

giddy nervous
tense
muttering
urgent
tense
urgent
relieved
wistful
bewildered

/wing/ (u) [o] [to] allowing us /gi/ (a /tru/ to me) (allowing us to be) (?) (co/ta/) (?) (be/ta/...) (a)
give me a few words

ecstatic
whispering
distant and dreamy
faintly
tense
tense
dreamy dr

for [o] a /wo/ [u] /man/ [u] [a] ...[a] ...[e] ...[a] ...[i] [uta] [u] me /tha/ we build for us be us a

give me a few words for a woman.
to sing a truth allowing us
to build a house without worrying before night comes

1. deep m...
2. wistful
3. wistful
4. wistful
5. wistful
6. wistful
7. wistful
8. wistful
9. wistful
10. wistful
11. wistful
12. wistful
13. wistful
14. wistful
15. wistful
16. wistful
17. wistful
18. wistful
19. wistful
20. wistful
21. wistful
22. wistful
23. wistful
24. wistful
25. wistful
26. wistful
27. wistful
28. wistful
29. wistful
30. wistful

notation zu F (jeweils erste seite)

- **APRIRE E CHIUDERE VELOCEMENTE LA BOCCA CON LA MANO**
 - **SUONO NASALE**

XII. *profund sound*
tiefes Kippen

VOCE $\text{♩} = 76$
 mf mp mf mf

VU = U — L — = Ö —

mp mf mp p

Ö — Ö — = Ü —

pp sf

Ü — = Ö —

mp dolce quasif

V GÜ — L — Ö — = O —

(pocof) mf

Ö — E — L —

XVII
XVII M4

MOLTO LENTAMENTE ($\text{♩} = 50$)

VOCE

p *mp* *mf* *pp* *mp*

ACCEL.

f *ma dolce*

POCO RALL.

PIÙ LENTO

RALLENTANDO MOLTO

Handwritten musical score on page 4. The score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The music is heavily marked with dynamic markings such as *ff*, *f*, *mf*, and *mp*, and includes many slurs and accents. The lyrics are written below the notes in a stylized, handwritten font. The score concludes with a double bar line and the word "FINE".

Lyrics (from top to bottom):

K T GI D K T G D KRÖ G R K DO

GO G T K D G T GO TO TR G R T GO

TE KE G DI K K R GE T GO

DE G T KE D KR GI T K D KRI

TO D TRI G RO KÖ T K

DE

2'20" 149.9/200 (210)

M4. XIII

Handwritten musical score on page 9. The score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The music is heavily marked with dynamic markings such as *ff*, *f*, *mf*, and *mp*, and includes many slurs and accents. The lyrics are written below the notes in a stylized, handwritten font. The score concludes with a double bar line and the word "FINE".

Lyrics (from top to bottom):

VÖ — G RLKD KÖ TO — GER.Ü LE G-Ö

KÖ — RO — G T D-Ö — V R G LE KE

TÖ — G. RE — K GE — R. G K. RE

DA — RI TÖ KO VO — R G R K

DE VO RI GÖ T DO RÖ

GO VÖ — D GÖ — RÜ K. R

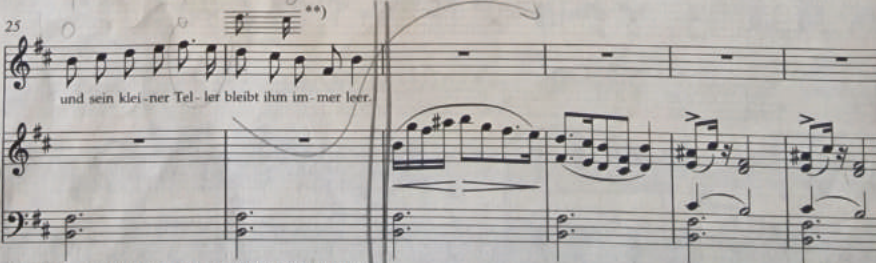
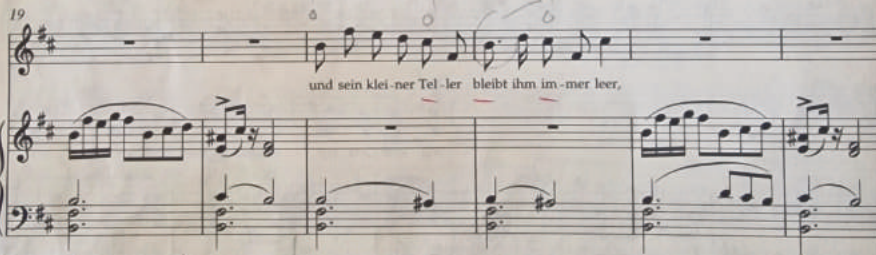
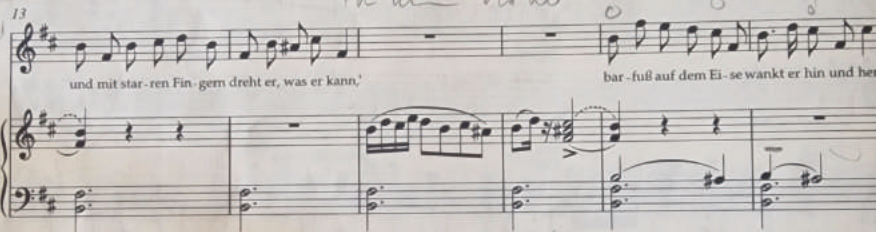
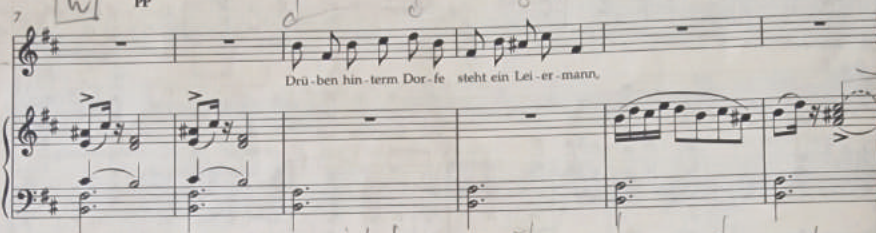
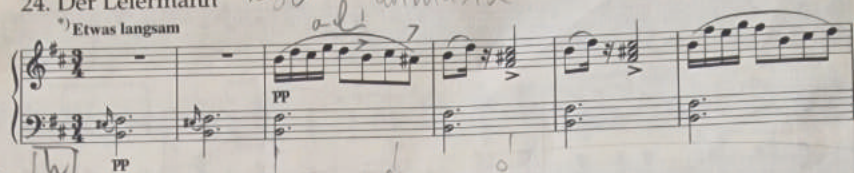
2'20" 149.9/200 (210)

M4. XIII



76 24. Der Leiermann

Etwas langsam

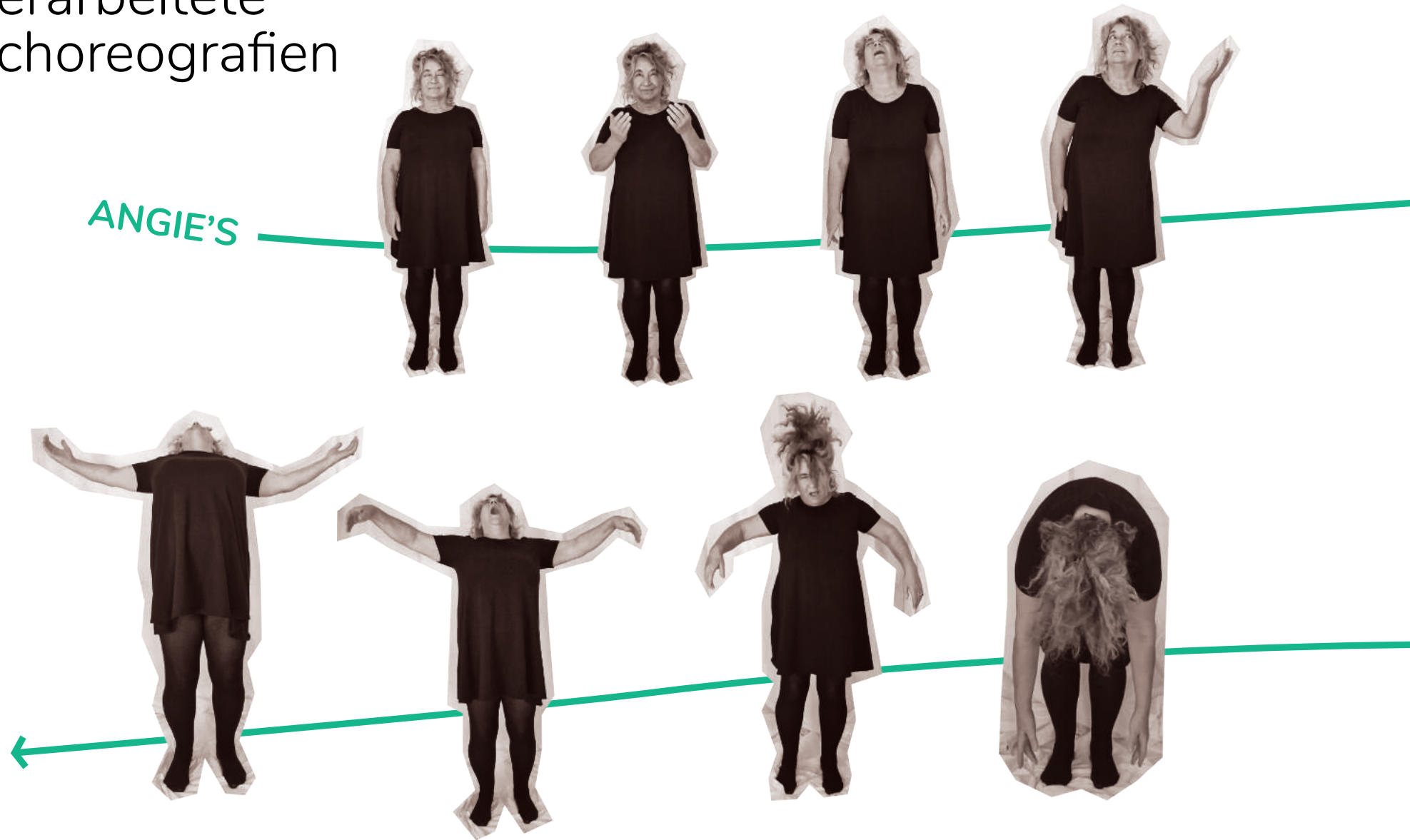


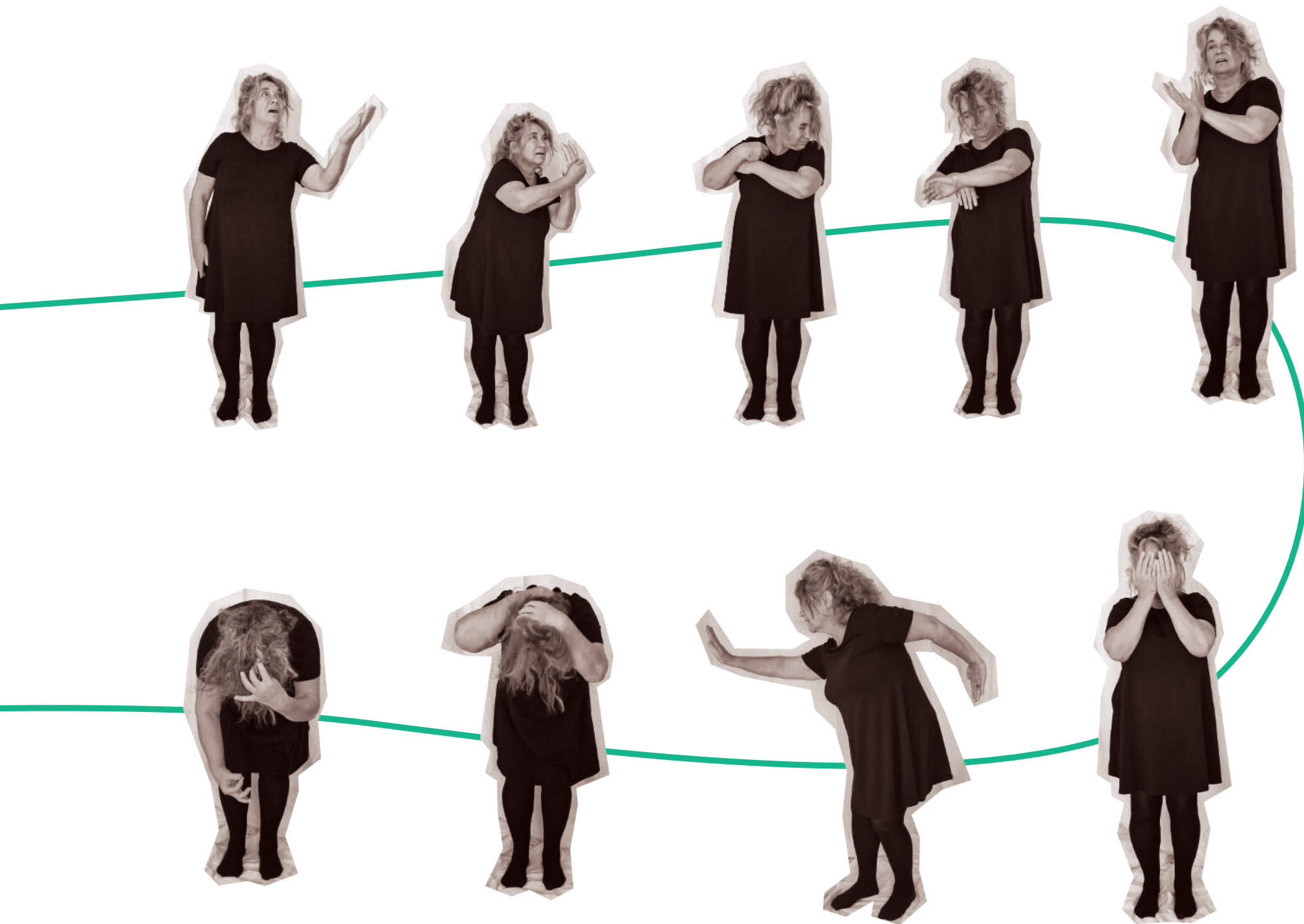
*) In der Tonart des Autographs. / In the key of the autograph.

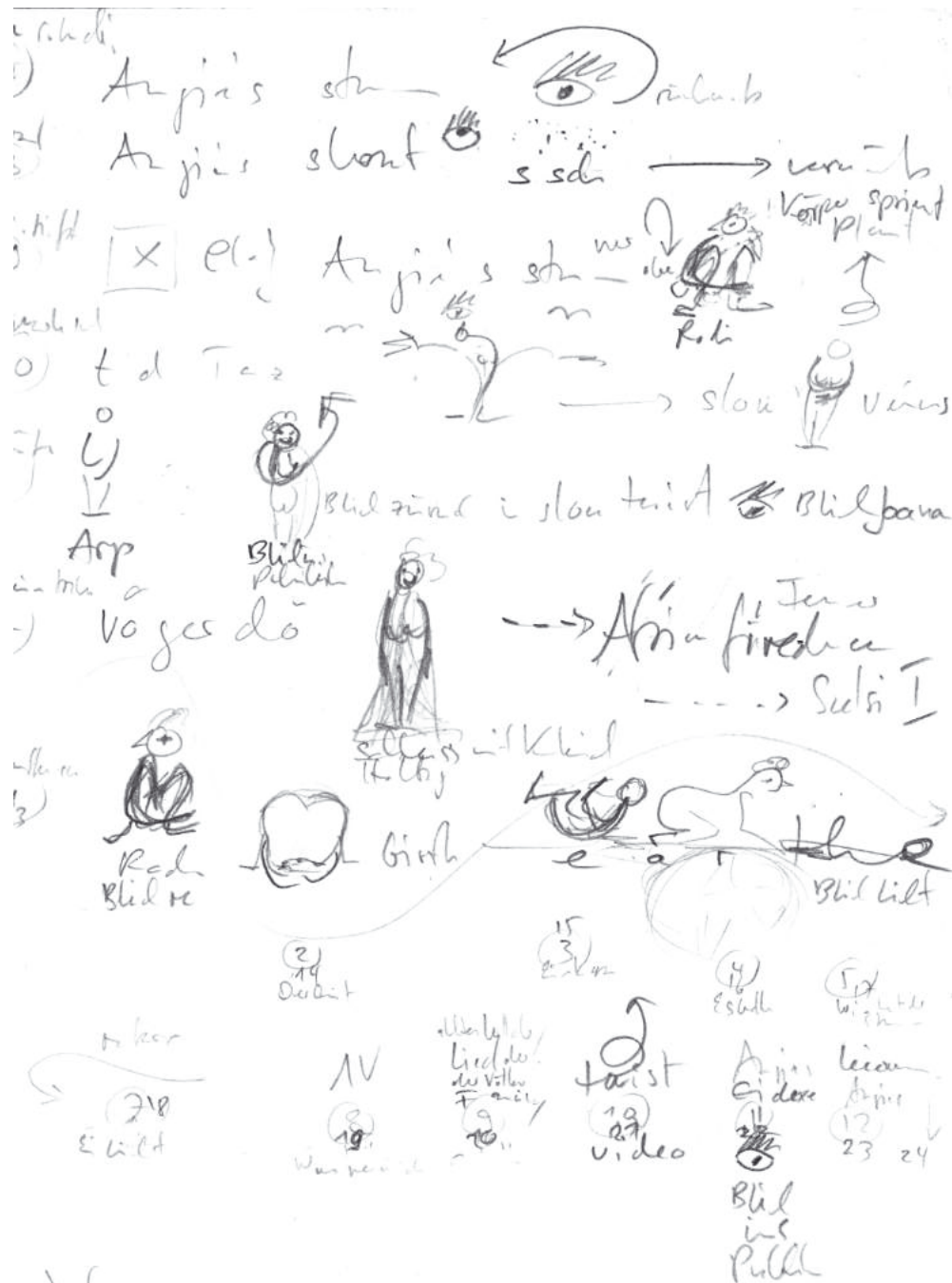
**) Takt 26, 48. ossia: So nach dem Autograph. / Mm. 26, 48. ossia: Thus following the autograph.



erarbeitete choreografien





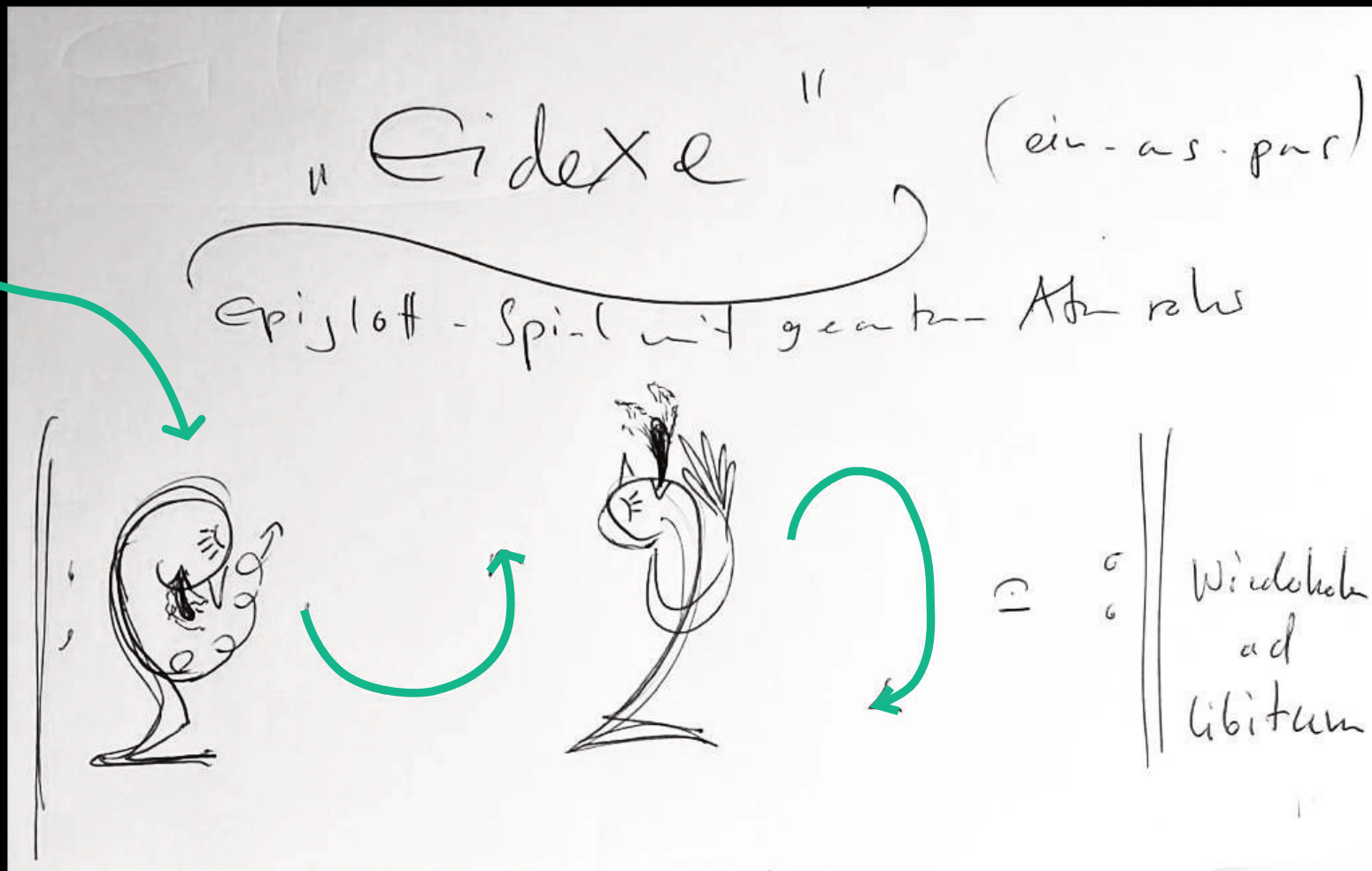


DIE KRAFT UND DIE
ZERBRECHLICHKEIT
DES AUGENBLICKS
SIND ANALOGE
ERFAHRUNGEN;
KEINE BILD- UND TON-
AUFNAHMEN, TELEFONE AUS!
ANDREAS ESCHER

Johannes
Wiener
1-24.11.19



EIDECHSE



- Handspit begleitet spiralförmig.
- sempre slow motion
- sempre gli occhi semi closed, blinzeln.

||: • Zunge züngelt voran, impulsgebend für Aufrichte, wie eine suchend züngelnde Eidechse mit Epiglott-Spitze leiserst !!! (vocal fry)

• sich aufrollend wie ein Tarnkraut

• Im Wiedereinrollen den Ausatem durch eine "offene Atemsäule", durch "offene Kehle" mit Vokalformenspiel des gesamten Mund-+Kehlräumers. :||

Es ist fester - Zeit

Id. volume Kodier von ...
not neuer kommt

offenes Raum Anarchie

In neue Dimensionen

Der Kopf wird in - 5 größer

Urs

Antipodisch entwickelnd:
extrem Körper - extrem Stimme
eine Körpertheorie - und ^{neue} Stimme
mit Körper ^{los}

geordnetes Chaos. ETHIK

es = Das was raus kommt

Isim-Begriff. Anna Halpin ^{Kre}

das echo von christian zehnder

ich brauche das echo,
um zu merken:
ich bin

was geschieht vor dem klingen?
beobachte den körper in einem
langsamen übergang von atem zu
stimmkörperstimme

einblicke
in raum und zeit
geben
lassen

in neue dimension

es git für alles e zyt

offener raum anarchie geordnetes chaos ETHIK

alles, was über
«vortrag» hinausgeht, ist
dein stück

ich nehme abschied von ...
und neues kommt

antiperiodisch entwickeln:
extreme körperarbeit führt zu
extremem stimmgebrauch
nimm jeweils nur 1 körperübung
und transponiere sie in nur 1
stimmliches ereignis

mit der elektronik
extreme erarbeiten
erhalten
ausbauen

die kraft
(das was aus dir rauskommt)
wird immer grösser

weitere inspirationsquellen

neben den bereits beschriebenen musikalischen referenzen nährt sich das stück aus einem grossen bogen an inspirierenden quellen. auf anfrage ist vieles mehr erfahrbare. ein paar hinweise:

denkWelten

wabisabi: japanisches ästhetikkonzept zur schönheit des unvollkommenen und unperfekten.

matrifokalität: «mütter im zentrum» als urform menschlichen zusammenlebens und zukunftsmodell für ein leben im einklang mit der natur.

skulpturen

venus von willendorf

auguste rodin: «kauernde» (la femme accroupie) (29), «eva» (155)

hans arp: «automatische skulptur», rodin gewidmet (28), «demeter» (154)

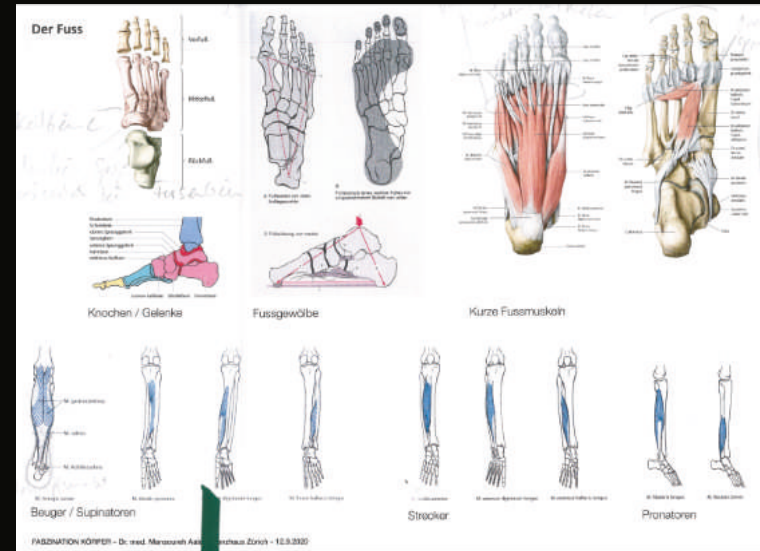
(fotos aus dem katalog zur ausstellung «rodin arp», fondation beyeler, hg. raphaël bouvier, 2020)

körper

skelett-, faszien- und muskelfunktionen
haut, formen, nahansichten

bewegung

butoh (butō, dt. «tanz der finsternis») ist eine form des japanischen tanztheaters, ein ausdrucksstanz, entstanden in der nachkriegszeit der 1950er jahre, der seine zuschauer:innen mit verrenkungen, die grotesker kaum sein könnten, emotionaler mimik und weissen, oft nackten körpern fasziniert, zuweilen auch verstört. es geht zum einen darum, das tiefste innere, welches im alltag keinen platz findet, herauszulassen und auszuleben, und zum anderen spontan zu reagieren und zu improvisieren. tabuthemen wie trauer, tod oder angst sind die grundlage vieler stücke.



inputs von imre thormann
 being defined by the periphery
 be concrète
 don't be serious
 be material
 plonger dans l'inconnue
 transformation
 métamorphose

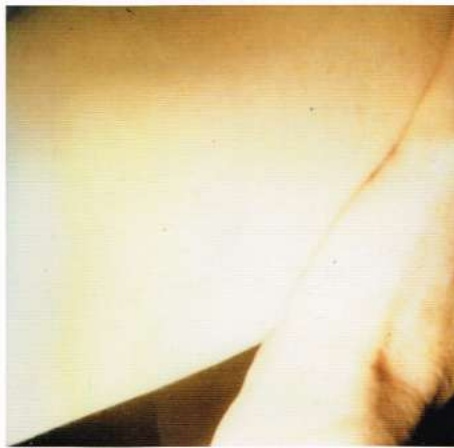
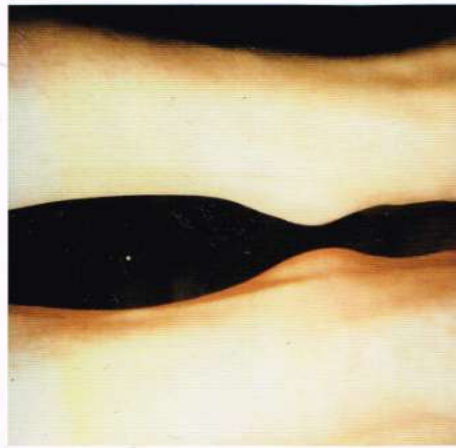


28



155











projektbiografie – die reise hin zum stück

vor 40 jahren

schlüsselerlebnis. während dem gesangsstudium in zürich. kornelia bruggmann empfand die klassische musik als einengend. nach dem befreienden improvisationserlebnis in kursen bei pierre favre und martin schlumpf fühlte sich die studentin wie durch einen tiefen brunnen gefallen und auf einer wiese aufgewacht. kathrin graf lehrte, die erfahrung der improvisation mit geschriebener musik zu verbinden. lehrte die junge sängerin, die freiheit innerhalb von strukturen in befruchtende künstlerische extraktion und explosion zu verwandeln.

2019

erarbeitung von schuberts «winterreise» mit werner bärtschi.

initiales nachessen und start der konzeption mit irma müller und urs vögeli. die diskussion drehte sich um das

würdevolle altern als sängerin, darum, was mit der stimme passiert («habe ich die legitima-tion, den mund noch aufzumachen?») und kam zum schluss zu wabisabi, der magie des unvollkommenen. zitat vögeli: «das ist dein stück».

2020

mit dem barocktänzer stephan mester ging's hinein in die bewegung (der winterreise liegen polyrhythmische tanzrhythmen zu grunde). «gefrorene tränen». start der körperarbeit mit irma.

2021

erfolg bei der suche nach einer partnerin für die elektronische musik. joana aderi steigt ein und überrascht mit der «winterreise» und einer vorliebe für die gregorianik mit gemeinsamen nennen in ihrer musikalischen biografie.

erforschung des tonspektrums der geschriebenen bekannten musik und der

elemente. luft, erde, wasser, feuer, pflanzen, tiere, menschen, tod+geburt werden zu essenziellen bestandteilen des stücks.

2022

austausch mit christian zehnder: «was du tust, ist butoh mit der stimme.» kornelia bruggmann findet imre thormann. es folgt eine intensive körperarbeit, jeder bewegungsimpuls entsteht aus der berührung eines widerstandes. ausgehend von der erde entsteht ein feinstofflicher, sichtbarer dialog.

mit der alten freundin pepsi zu besuch bei niki wiese. während der video-impro wird nikis wiese entdeckt. proben, fotos, das kostüm – alles nimmt form an.

die uraufführung ist bereits eine spezialaufführung: das stück wird am schaffhauser jazzfestival auf 9 sequenzen aufgeteilt.



biografien künstlerinnen

kornelia bruggmann hat (fast) alles gesungen, was mit der stimme möglich ist. von der oper über jazz, jamsession, rock-cover, impro, musiktheater, neue musik, elektroakustisch, jodel, vokalexperimental, sakral bis zum liederabend. ihr repertoire reicht von mittelalterlicher musik über renaissance, barock, klassik bis romantik

und umfasst beinahe die gesamte literatur für solosopran der klassischen avantgarde des 20. jahrhunderts.

kornelia bruggmann, freischaffende sängerin, ist verheiratet, hat fünf eigene und zwei pflegekinder grossgezogen und verbringt gerne zeit mit

ihren sieben enkeln. in biel/bienne aufgewachsen gehört sie zu den wenigen künstlerinnen, die leichtfüssig über den röschtigraben springen. sie unterrichtete 20 jahre lang an der zürcher hochschule der künste und 18 jahre lang an der musikschule schaffhausen. studium und lehrdiplom absolvierte sie in zürich sowie in mailand, besuchte weiterbildungen bei edward e. edgerton, bei der japanischen scelsi-muse michiko hirayama, mit dem analytisch unbestechlich seelenvoll horchenden echoloten, sänger und composer christian zehnder und der verehrten, hingebungsvoll verschenken-den freundin und kollegin, der sängerin eva nievergelt.



joana ader verbrachte ihre jugend in einem abgelegenen innerschweizer internat, wo sie sich intensiv mit renaissancegesang befasst hat. nach der matura beginnt sie ein studium alter musik in luzern, das sie an der basler hochschule für jazz weiterführt und schliesslich in trondheim, norwegen mit einem masterdiplom in «performing/composing electronic music» mit auszeichnung abschliesst. seit gut 15 jahren ist ader in der schweizer musikszenen als performerin und komponistin präsent. im zentrum ihrer musik steht die auseinandersetzung mit der menschlichen stimme im elektronischen raum. ader hat an vielen relevanten festivals im in- und ausland gespielt und mehrere langspieltonträger herausgegeben. sie schreibt musik für film, tanz und natürlich für ihre eigenen projekte (zb. eiko, sissy fox, ghost town). 2020 war ader in einer shakespeare-inszenierung als komponistin und live-performerin für das luzerner ballett zu erleben.



irma müller ist theaterschaffende und performerin mit schwerpunkt in physical theatre. mit ihrer kompanie müller&kuch, sowie in eigenen theaterproduktionen kombiniert sie tanz, theater und bildende kunst. demnach experimentiert sie mit fotografie, film und malerei. zur zeit arbeitet sie an malereien und schreibt dialoge und erzählungen.





kornelia bruggmann

konzept, performance, stimme, körper

joana aderi

elektronische musik, improvisation, performance

irma müller

choreografie, improvisation, licht

urs vögeli spiritus rector in memoriam amantem

christian zehnder oreille d'extérieure

niki wiese video, grafik, fotografie (s. 1, 5, 6/7, 15, 29, 30/31, 43, 47)

imre thormann butoh

stephan mester maître de plaisir

stephan trösch fotografie (s. 3, 4, 8, 19, 26, 33, 44, 45, 48, 49)

ursula rusch «agathe» kostüm

fiona zolg lichtberatung

tina beyeler körpertraining

mansoureh aalai körperwissen

florian wieser beratung

barbara krakenberger (pepsi) beratung

david leuthold produktion, booking

filmmaterial und infos zu weiteren
aufführungen und buchungen

www.korneliabruggmann.ch

«das ist mutig,
aber nicht der mut der
verzweiflung, sondern der
des **bedingungslosen**
engagements»,
max e. keller, 2022

«**erst tage später**
habe ich verstanden,
was ich da erleben durfte»,
konzertbesucher, 2023

«es war **glück**, da zu sein»,
konzertbesucherin, 2022

mit freundlicher
unterstützung von



ERNST GÖHNER STIFTUNG

NICATI-DE LUZE

